



PRESSEMITTEILUNG

Fotowettbewerb „Live“-Lights in City entschieden

Drei Gewinner freuen sich auf ihre eigene Fotoausstellung

Ob für Profi oder Amateur – die Teilnahme am Fotowettbewerb „Live“-Lights in City hatte es in sich: Die Gewinner der ersten drei Preise werden an der gleichnamigen Fotoausstellung in der „The Munich Gallery“ im Herzen Münchens teilnehmen. Das Beste daran: Neben den noblen Geldpreisen übernimmt cromeart.photo aus München zusätzlich die kompletten Produktionskosten der Ausstellungsbilder. Damit nicht genug: Die Erstplatzierten Sandro Schmidt, Arnold Zörgiebel und Heinz Leyk erhalten zudem Einblick in die professionelle Produktion ihrer großformatigen Gewinnerbilder.

München, Januar 2018 – Sowohl die Jury als auch das Team der Fotomanufaktur chromeart.photo aus München waren von der großen Resonanz und der hohen Bildqualität der Teilnehmerbilder mehr als erfreut. Ob es an den ungewöhnlich reizvollen Preisen (über 10.000 Euro in bar, Ausstellungsteilnahme, Produktionskosten von Ausstellungsbildern, Kameraausrüstung) oder am zu Recht sehr bildwirksamen Thema der Nacht- und Available-Light-Fotografie oder an beidem lag, vermag Markus Weiss, Geschäftsführer von cromeart.photo, nicht zu sagen. Fakt ist: Selten wurden so exklusive Preise geboten und so viele hochwertige Einsendungen gesichtet.

Überraschend anders dann auch die Bilder des Erstplatzierten: Sandro Schmidt aus Dresden zeigt uns Sternbilder der besonderen Art: nächtliche Stadtansichten über denen das Sternenmeer kreist. „Sternenzelte“ nennt er sein fotografisches Projekt, das er vor rund vier Jahren in seiner Heimatstadt startete. Mit Objektivheizung und zusätzlicher Energieversorgung ausgestattet, benötigt er zwischen fünf und 12 Stunden für ein einziges Bild, das er aus über 1000 Einzelbelichtungen – jede 10 bis 30 s lang – zusammensetzt. Danach stecken rund 100 Stunden manueller Bildbearbeitung in jedem der wenigen bisher fertig gestellten Bildwerken. Jedes Foto bedarf einer etwas anderen Bearbeitung, immer wieder probiert er andere Wege, um zum ersehnten Ergebnis zu gelangen. Jede Einzelbelichtung wird begutachtet, störende Bildelemente wie Flugzeuge, Autos oder ähnliches eliminiert und schließlich manuell angeglichen. Im Interview erläutert der agile Dresdner den Kern seines Projekts: „Wir wollen die zunehmende Lichtverschmutzung der Städte und Landschaften aufzeigen, die Menschen und Tie-

re beeinträchtigt. Der so genannte Lichtsmog oder Sky Glow wird durch Streuung des künstlichen Lichts in der Atmosphäre hervorgerufen. Dieser Effekt steigert sich mit zunehmender Schadstoffbelastung der Luft, weil Aerosole das Licht zusätzlich reflektieren.“

Dresden bot sich nicht nur wegen der unmittelbaren Nähe an, sondern auch wegen der bislang eher zurückhaltenden Lichtbestrahlung der Innenstadt während der Nachtstunden. Doch auch da bewegt sich was, wie Schmidt sagt: „Die Nachtschaltung wird aufgrund der neuen Energiesparlampen immer weiter reduziert.“ Was bleibt ist die sehr bedachte Auswahl des Kamerastandpunkts und das genaue Timing. Die Jury überzeugte die unverwechselbare Einzigartigkeit der weitwinkligen Stadtpanoramen, perfekt in Szene gesetzt und mit erstaunlicher Präzision ausgeführt.

Reisefotografie mit all ihren Facetten

Auch der Zweitplatzierte Arnold Zörgiebel kann sich nicht der Faszination nächtlicher Lichter entziehen, vor allem, wenn es sich um Polarlichter im Nordwesten Norwegens handelt. Diese ganz spezielle Lichtstimmung galt es mit der Kamera zu erobern. Im Hafen von Tromsø entstand im April 2016 der magische Blick über den Fjord.

„An drei Abenden konnten wir die Nordlichter erleben – stadtnah, was einen ganz besonderen Reiz ausmacht. Die Vermischung aus natürlichem und künstlichem Licht faszinierte mich besonders“, berichtet Arnold Zörgiebel begeistert. Die Reisefotografie hat ihn seit Jahren gepackt, und er kombiniert Hobby und Beruf: Seine Fotos hängen zum Teil im eigenen Geschäft aus und begeistern die Kundschaft.

Nacht- und Abendaufnahmen mit spannenden Perspektiven

„Ich bringe das in meine Bilder, was ich fühle, nicht das, was man oberflächlich sieht“, umschreibt Heinz Leyk (3. Preis) seine Art der Fotografie. Der Physiker aus Hallbergmoos bei München ist ebenfalls ein Vielreisender mit Fokus auf Asien, was man unschwer an seinem Siegerbild erkennen kann.

Bereits zu Schulzeiten beschäftigte er sich mit der Fotografie und verstand die Tugenden der analogen Fotografie in die digitale Bildwelt zu übertragen. Klare Bildaufbauten, gelungene Perspektiven und eine gekonnte Nachbearbeitung zeichnen seine Bilder aus. Er verzichtet auf komplexe Bildbearbeitung und legt den Fokus mehr auf die Präsentation seiner Motive. Dazu druckt er selbst die Dateien bis zu A3+ auf unterschiedlichste Foto- und Fine-Art-Papiere aus und kennt die Wirkung verschiedener Papieroberflächen. „Ich weiß immer, welches Papier ich später nehmen werde. Strukturen und Haptik sind ganz wichtig für die Wirkung meiner Bilder“, erklärt er voller Begeisterung.

Drei Sieger – eine Ausstellung

Die große Chance einer eigenen Fotoausstellung – noch dazu in München – wird für alle drei Gewinner zur Realität. Sie betreten Neuland, denn keiner der Sieger kann bisher Erfahrungen vorweisen. Umso spannender wird es

für alle Beteiligten das Projekt von der Bildauswahl und der Größenfestlegung über die Produktion und Präsentation bis zur feierlichen Eröffnung am 25. April in der „The Munich Gallery“ zu begleiten. Dort, wo bisherige Vernissagen hochkarätiges Publikum anzogen, werden die von cromeart.photo – der Fotomanufaktur, die seit über 25 Jahren Fine-Art-Fotoprodukte in Premiumqualität anfertigt – produzierten Farbfotos im Großformat Kunden und Gästen vorgestellt. Anwesend werden die Fachjury aus erfolgreichen Fotografen und Galeristen und Journalisten sowie Gäste der Münchner Kunst- und Modeszene sein. Künstlern und Profifotografen ist der Ausrichter Cromeart.photo seit Jahrzehnten ein Begriff, wenn es um anspruchsvolle Fotoprodukte für Ausstellungen geht.

1. Preis Sandro Schmidt

5000,- Euro + Produktion von fünf Bildern für die Ausstellung

2. Preis Arnold Zörgiebel

3000,- Euro + Produktion von drei Bildern für die Ausstellung

3. Preis Heinz Leyk

2000,- Euro + Produktion von drei Bildern für die Ausstellung

Über cromeart.photo

Die Fotomanufaktur cromeart.photo bietet seit über 25 Jahren FineArt-Fotoprodukte in Premiumqualität an. Die Fotopräsentation für Ausstellung, Geschäftskunden und Liebhabern der anspruchsvollen Fotografie wird in den Standorten München und Lichtenstein produziert und auch im Onlineshop mit allen Vorzüge einer gehobenen Fotomanufaktur angeboten.

Link zu cromeart

<https://www.cromeart.com>

Kontakt

Petra Patzelt Kistlerhofstrasse 70 / Gebäude 88 / 81379 München

Telefon: +49 (0)89 374 111 870

Email: info@cromeart.com

PR-Agentur: image plus Office Stuttgart, Jürgen Neitzel, Löwenstr. 46a, 70597 Stuttgart,

Telefon: 0711/ 440 800 63, Fax: 0711 / 440 800-70,

E-Mail: mailto:jneitzel@neitzel-services.de